

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1838**

268 (28.9.1838)

# Beilage zur Karlsruher Zeitung No. 268.

Freitag, den 28. September 1838.

## Literarische Anzeigen.

Es werden alle  
**Volksschullehrer**  
hiermit dringend aufgefordert, die eben erschienene zweite  
Ausgabe von der

### Naturlehre

in katechetischer Gedankenfolge als Gegenstand der Verstandesübung und als  
Anlaß zur religiösen Naturbetrachtung.

Für Lehrer

in Stadt- und Land-Schulen, auch in Schulseminarien  
brauchbar.

Von

**H. Diekmann,**

Donnebrogsmann, zweiter Lehrer am Schullehrerseminarium in  
Londern.

einer näheren Ansicht zu würdigen.

Dieses ausgezeichnete Schulbuch hat durch die zahlrei-  
chen Zusätze noch bedeutend an Brauchbarkeit gewonnen,  
und kann als das beste Hülfsmittel bei'm Unterrichte mit  
voller Ueberzeugung empfohlen werden. Preis 1 fl. 48 kr.

Zu beziehen von

**Ch. Th. Groos in Karlsruhe,  
Karl Groos in Heidelberg und  
Gebr. Groos in Freiburg.**

### Botanik!

Für Freude und Kenner derselben.

Vollständig in drei Bänden, als **Klassisch** von allen  
Botanikern anerkannt, sowohl für den Botaniker von Fach,  
als auch für den Freund der Botanik unentbehrlich, kann  
die **dritte Auflage** von

**J. C. Moesler's**

**Handbuch der Gewächskunde.**

Dritte Auflage.

Herausgegeben, vermehrt und verbessert

von

**Dr. J. C. L. Reichenbach,**

gr. 8. 3 Bände. Altona, Hammerich.

Preis 12 fl. 9 kr.

nicht dringend genug empfohlen werden.

Dieses sichere, zuverlässige Handbuch hat bereits bei'm  
Studium der Gewächskunde sich als höchst praktisch be-  
währt, was wohl nichts besser beweist, als die allgemeine  
Verbreitung desselben, wodurch es auch möglich wird, ei-  
nen so billigen Preis zu stellen.

Zu haben bei

**Ch. Th. Groos in Karlsruhe.  
K. Groos in Heidelberg.**

An die Herren Direktoren der Gymnasien und  
latein. Schulen.

So eben ist erschienen:

## Methodische Schulgrammatik

der

### lateinischen Sprache

auf das Selbstfinden des Schülers und gleichmä-  
ßige Beschäftigung des selbstthätigen Nachdenkens  
wie des Gedächtnisses berechnet,

auch zum Privat- und Schul-Unterricht

herausgegeben

von

**Dr. Friedr. Gottl. Nagel,**

Pastor zu Gatersleben, im Halberstädtischen.

gr. 8. 25 Bogen. Preis 1 fl. 48 kr.

Leipzig, **Ch. C. Kollmann.**

Da das System dieser Grammatik auf die Resultate eines  
26jährigen segensreichen Unterrichts in der lateinischen  
Sprache gegründet ist, so hoffe ich, daß sie die Auf-  
merksamkeit der Schulvorsteher erregen und in vielen  
Schulen eingeführt werden wird. Um dies desto eher  
zu bewirken, werde ich, bei einer Bestellung  
von **25 Exemplaren**, den Ladenpreis von  
**1 Thlr. auf ½ Thlr. vermindern**, auch gern  
ein Freieemplar für den Lehrer hinzufügen.

In allen guten Buchhandlungen zu haben, in Karlsruhe  
in der **W. Creuzbauer'schen** Buchhandlung.

## Ankündigung einer neuen politischen und unterhalten- den Zeitschrift.

Vom 1. Oktober d. J. an erscheint in Konstanz, unter Verantwortlichkeit des Unterzeichneten,

### Der Leuchtturm,

ein politisches Tagblatt für Deutschland und die Schweiz,

wöchentlich sieben Mal, und zwar sechs Mal einen halben, ein Mal (Montags) einen Viertelsbogen stark; diesem Blatt wird jeden Montag beigegeben:

### Die Pallas;

ein literarisch-ästhetisches Unterhaltungsblatt,

das jedesmal zwölf Seiten umfaßt.

Der Leuchtturm kann ohne die Pallas bezogen werden, und kostet dann in Konstanz jährlich 5 Fl. 36 Kr., oder 8 Fr. 4 Bag.; vierteljährlich 1 Fr. 24 Kr., oder 2 Fr. 1 Bag.

Die Pallas wird nicht ohne den Leuchtturm ausgegeben. Beide zusammen kosten in Konstanz jährlich 8 Fl. 24 Kr., oder 13 Fr. 1 Bag.; vierteljährlich 2 Fl. 6 Kr., oder 3 Frk. 3 Bag.

Alle Postämter nehmen Bestellungen an, und der Postauschlag ist möglichst niedrig angesetzt.

Für Konstanz und die Umgegend sind die Bestellungen bei der J. M. Bannhard'schen Buchdruckerei, Kanzenleistrasse No. 571, zu machen.

Da das Blatt alle Tage erscheint, so eignet es sich besonders auch zu Ankündigungen, wovon die Zeile nur 2 Kreuzer, oder einen halben Bogen kostet. Jedoch wird durch die Anzeigen dem eigentlichen Inhalt kein Eintrag gethan.

Mit den Anzeigen hat man sich lediglich an die Expedition des Leuchtturms (Bannhard'sche Buchdruckerei) zu wenden.

Der Zweck des politischen Blattes ist möglichst schnelle und richtige Erzählung der Tagesbegebenheiten; es werden öfters erläuternde Abhandlungen über die Lage der verschiedenen Länder, den Stand der Parteien, über wichtige politische Fragen und auffallende Zeitereignisse vorangestellt, besonders aber die schweizerischen und süddeutschen Verhältnisse in's Auge gefaßt werden.

Mittels genauer Kurs- und Preis-Zettel hofft die Redaktion, auch dem Handelsstand der Bodenseegegend nützlich zu seyn.

Ihre Tendenz liegt in den zwei Worten: Soziale Freiheit, geistige Aufklärung.

Eine nähere Entwicklung und Anschauung der Tendenz gibt der durch die Postämter vertheilte Prospektus, nebst den Probenummern, welche vom 19. September an versandt und allen Abonnenten im Oktober nachgeliefert werden.

Konstanz, den 15. Sept, 1838.

J. Banotti,

Obergerichtsadvokat.

Nr. 17851. Ettenheim. (Bekanntmachung.) Nachbeschriebene Gegenstände wurden in Rippenheim in einem Hause unter sehr verdächtigen Umständen vorgefunden, und es liegt gegründete Vermuthung vor, daß dieselben auf einem Jahrmarkt gestohlen worden seyen.

Indem wir dieses öffentlich bekannt machen, fordern wir die etwaigen Eigentümer der gefundenen Gegenstände auf, sich unverzüglich dahier zu melden.

- 1) ein Stück rother grün und blau karrirter Baumwollenzeug,  $\frac{3}{4}$  Elle breit und  $16\frac{1}{2}$  Ellen lang, im Werth von 12 fr. per Elle.
- 2) ein Stück grüner Biber von  $1\frac{1}{2}$  Elle breit und  $2\frac{1}{2}$  Ellen lang, Werth per Elle 48 fr.
- 3) ein Stück Westzeug, 1 Elle lang und 1 Elle breit, von Wolle und leinenem Garn mit schwarzen, rothen und weißen Streifen, Werth 42 fr.
- 4) ein Stück rothgelb und schwarz geblümter Kotton von einer

Elle breit und  $2\frac{1}{2}$  Ellen lang, Werth 30 fr. per Elle.

5) ein Stück gelbbrauner Biber, beinahe 1 Elle breit und eine starke Elle lang, Werth 30 fr. per Elle.

6) ein Stück braun und grün karrirter Merino von  $\frac{3}{4}$  Elle Breite und  $2\frac{1}{2}$  Ellen lang, werth 42 fr. per Elle.

7) ein Stück Baumwollenzeug mit weißen Streifen, 1 Elle breit und 1 Elle lang, Werth 30 fr. per Elle.

8) ein Stück schwarz, blau und roth karrirter Baumwollenzeug,  $1\frac{1}{2}$  Elle lang und 1 Elle breit, im Werth von 12 fr. per Elle.

Ettenheim, den 7. September 1838.

Großh. bad. Bezirksamt.

Fingado.

Bretten. (Bekanntmachung.) In den Gemeinden Dürrenbüchig und Flebingen ist unter dem Rindvieh die Maul- und Klauen-Seuche ausgebrochen, und es ist deshalb

Bannsperr angeordnet worden; was hiermit zur Nachachtung bekannt gemacht wird.

Bretten, den 12. Sept. 1838.  
Großh. bad. Bezirksamt.  
Nombriede.

Nr. 19,075. Bretten. (Bekanntmachung.) In der Gemeinde Zaisenhäusen ist unter dem Rindvieh die Maul- u. Klauen-Seuche ausgebrochen, und es ist deshalb Bannsperr angeordnet worden; was hiermit zur Nachricht bekannt gemacht wird.  
Bretten, den 15. Sept. 1838.

Großh. bad. Bezirksamt.  
Nombriede.

### Bekanntmachung

für die Aktionäre der badischen Gesellschaft für Zuckersfabrikation. Zur Bestreitung der Kosten für die zweite Raffinerie der Gesellschaft, für die Herstellung mehrerer Trockenhäuser, für die Vervollkommnung einiger schon vorher getroffenen Einrichtungen, für die Anschaffung mehrerer Maschinen und Geräthschaften, so wie zum Theil für den Einzug der diesjährigen Rübenernte haben wir uns veranlaßt gesehen, dem §. 18 der Statuten zufolge, eine abermalige Einzahlung von dreißig Prozent der emittirten Aktien auf den 15. Oktober d. J. auszusprechen.

Diese Einzahlung wird mit 150 fl. per Aktie berechnet, und nach Abzug dessen, was den Aktionären zu gut kommt, mit 130 fl. baar für jede Aktie bis zum nächsten 15. Oktober kostenfrei an die Herren E. von Haber und Söhne dabier für unsere Rechnung, gegen Ausfolgung von Zinsscheinen, berichtigt.

Wir befehlen uns wegen des Weiteren auf das Zirkular vom 12. d. M., welches in diesem Betreff den sämtlichen Herren Aktionären zugegangen ist.

Karlsruhe, den 16. September 1838.  
Direktion der bad. Gesellschaft für Zuckersfabrikation.  
Mone.

vd. Hündfe.

Nr. 14,818. Karlsruhe. (Aufforderung und Fahndung.) Der von uns unterm 24. März d. J., Nr. 4,272, ausgeschrieben Soldat, Heinrich Hauer von Blankenloch, hat sich vor mehreren Wochen wiederholt heimlich entfernt, und wird daher ausgesordert, sich

binnen 14 Tagen

bei der unterzeichneten Stelle oder dem großh. Kommando des 2ten Linieninfanterieregiments zu stellen, widrigenfalls gegen ihn als Deserteur das weitere Rechtliche ergehen wird. Zugleich werden sämtliche Behörden ersucht, auf diesen Soldaten zu fahnden, und ihn im Betretungsfalle hierher abzuliefern.

S i g n a l e m e n t.

Alter: 23 1/2 Jahre; Größe: 5' 3" 2"; Körperbau: schwächlich; Gesichtsfarbe: gesund; Augen: grau; Haare: blond; Nase: dick; Profession: Schneider.

Karlsruhe, den 11. September 1838.  
Großh. bad. Landamt.  
W. Brauer.

### Vorläufige Bekanntmachung.

Da neuerdings einseitige Urtheile über die Theobald Mezger von Weibnomsche Erbschaftsangelegenheit gehässige Einstreuungen gegen dieselbe in Umlauf gekommen sind, so bringt man hiermit vorläufig zur öffentlichen Kenntniß, daß binnen vier Wochen ein motivirtes, ausführliches Rechtsgutachten von einem ausgezeichneten praktischen Juristen in Rheinhessen über diese wichtige Angelegenheit

im Druck erscheinen und den richtigen Standpunkt bezeichnen wird, aus welchem diese verkannte, oft absichtlich entstellte, Sache in Bezug auf ihre Rechtmäßigkeit und noch bestehende Rechtsgültigkeit zu beurtheilen ist.

Steinbach und Freinsheim, den 20. September 1838.

### Das Comité und der Aktionärverein.

Nr. 23,166. Mannheim. (Bekanntmachung.) Die hiesige Herbstmesse beginnt mit dem Michaelistag, den 29. d. M., und endigt sich mit dem 12. k. Mts.

Die während der Messezeit feil haltenden Kaufleute haben sich hiernach zu achten.

Zugleich wird den fremden Kaufleuten eröffnet, daß sie ihre Aufenthaltskarten nur von Morgens 7 — 8 Uhr auf dem Pösligebureau, gegen Deponirung ihrer Pässe, in Empfang zu nehmen haben.

Mannheim, den 5. September 1838.  
Großh. bad. Stadtamt.  
Kriegel.

### Den Michaelismarkt zu Wertheim a. M. betreffend.



Der große 3tägige Michaelismarkt dahier wird im laufenden Jahre am 3., 4. u. 5. Oktober u. zwar am 3ten Tage zugleich mit einem Viehmarkt abgehalten werden. Dieser mit jedem Jahr an Umfang und Bedeutung wachsende Markt, auf der an dem Ufer des Maines gelegenen weiten Aue, wird verhöfnet durch das Festziehen des bürgerlichen Schützencorps, und bietet ein Volksfest, bei dem nicht allein der Geschäftsmann seine Rechnung, sondern auch die frohsinnige Geselligkeit in entsprechenden Lokalen und bei guter Bedienung ihre Befriedigung findet.

Man ladet daher zu recht zahlreicher Theilnahme ein.

Wertheim, den 11. September 1838.  
Bürgermeisteramt.  
J. F. Bach.

### Marktverlegung.

Durch hohen Kreisregierungsbeschluss vom 4. d. M., Nr. 20,671, ist der königsbacher Pfingstjahrmarkt, welcher jedes Jahr am Pfingstmontag abgehalten wurde, auf Montag vor Pfingsten verlegt worden; dieses bringt man hiermit zur Kenntniß des Publikums.

Königsbach, den 15. September 1838.  
Bürgermeisteramt.  
Bräuer.

Karlsruhe. (Bekanntmachung, Bücherversteigerung betr.) Den Liebhabern der von Herrn Brigadearzt Doktor Kusbaumer zurückgelassenen Bücher und ärztlichen Instrumente wird hierdurch Nachricht gegeben, daß die nach den früheren öffentlichen Ankündigungen in Nr. 241, 244 und 256 der Karlsr. Zeitung auf Montag, den 24. Sept. d. J., und die folgenden Tage abzuhalten beabsichtigte Versteigerung jener Bücher und Instrumente e. getretener Hindernisse wegen erst

Mittwoch, den 3. Okt. d. J., Vormittags 9 Uhr, und die darauf folgenden Tage, im Hause Nr. 20 der Ritterstraße dahier, wird abgehalten werden.

Karlsruhe, den 18. Sept. 1838.  
Großh. bad. Stadtamtsrevisorat.  
Kerler.

Nr. 9,991. Sengenbach. (Fahndung.) Der Knabe

**Ernsthard Sonntag** von Unterhammersbach ist am 26. Aug. aus seiner Verpflegung heimlich fortgelaufen und treibt wahrscheinlich jetzt mit seiner Mutter, **Maria Anna Sonntag**, das früher gewohnte vagierende Leben wieder.

Wir ersuchen die betreffenden Stellen, diesen Knaben auf Betreten arretiren und anher überbringen zu lassen.

**Signalement.**

Alter, 14 Jahre.

Statur, schlank.

Größe, 4' 8".

Dabei wird bemerkt, daß er bei seiner Entweichung ein blaueszeugenes Kamisjol und solche Hosen, ein Brusttuch von gestreiftem Zeuge, wollene Strümpfe und eine s. g. Kussenkappe mit Schilb hatte.

Gengenbach, den 11. Sept. 1838.

Großh. bad. Bezirksamt.

Wasmer.

### Rentenanstalt.

Vom 1. Januar bis 31. Juli d. J. hat sich das Kapital dieser Anstalt um 94,000 fl. vermehrt mit 2,876 Aktien, worunter sich 528 volle Aktien befinden. Vom 1. Januar bis 31. Juli 1837 war der Zuwachs 74,000 fl. Kapital mit 2,408 Aktien, worunter 412 volle Aktien sich befinden. Es übertrifft also der diesjährige Zuwachs den vorjährigen bis jetzt um 468 Aktien mit 20,000 fl. Kapital, und die Gesamtzahl der Aktien übersteigt bereits 33,000 Nummern mit 900,000 fl. Kapital.

Die Rentenanstalt verdankt diese so erfreulichen Fortschritte, und besonders die gegen früher so bedeutende Vermehrung der vollen Aktien, vornehmlich der steigenden Theilnahme unter den wohlhabenden und gebildeten Ständen.

Daß in den Monaten August und September für Einlagen (nicht für Zuzahlungen) 1% Zinsen vergütet werden, also statt je 100 fl. nur 99 fl. zu entrichten sind, wird, unter Berufung auf die Kundmachung vom 16. Mai d. J., hiermit in Erinnerung gebracht, und zugleich bemerkt, daß der 6te Jahresverein 1838 mit dem 30. Nov. d. J. geschlossen wird, und bis zu diesem Tag hier und bei den Agenturen Einlagen angenommen werden. Eintrittsgelder werden bekanntlich bei der Rentenanstalt nicht erhoben.

Die Herren Agenten werden ersucht, diese Kundmachung weiter zu verbreiten, und dabei zu bemerken, daß die in der Generalversammlung vom 29. April d. J. beschlossenen Statutenzusätze bei ihnen unentgeltlich zu haben seien.

Stuttgart, den 31. August 1838.


Direktion der allgemeinen  
Rentenanstalt.

C. B. Nr. 1,311.

Vorliegendes bringen wir zur Kenntniß des Publikums.  
Karlsruhe, den 10. Sept. 1838.

**Kommissionsbureau  
von Koelle.**  
als Agentur.

### Faschauben.

 Bäckereimeister **Georg Schmidt** in Gengenbach hat 400 vierschuhige und 400 drei und viertheil-schuhige eichene Faschauben zu verkaufen.

Nr. 208. Rappena. (Salzfädelieferung.) Die Lieferung von 75,000 zwei Zentner haltenden Salzfäden, welche wir vom 1. Dezember d. J. bis zum 1. Dezember 1839 nöthig haben, wird hiermit im Wege der Submission vergeben. Die näheren Bedingungen, so wie der Musterfad, können dahier eingesehen oder von uns auf Verlangen erhalten werden.

In den Angeboten, welche bis zum  
1. November d. J.,

mit der Aufschrift „Salzfädelieferung“ versiegelt einzurei-

hen sind, ist nicht nur der Preis der franko hierher zu liefernden Fäden per 100 Stück abzugeben, sondern auch die Zahl derselben, welche der Submittent liefern will. Auf spätere Eingaben kann keine Rücksicht mehr genommen werden.

Rappena, den 17. September 1838.

Großh. bad. Salinerverwaltung.  
v. Chrismar.



Nr. 206. Karlsruhe (Hausversteigerung.) Donnerstag, den 11. Okt. d. J., Nachmittags 3 Uhr, wird aus der Freiseur **Johannes Pfeiffer'schen** Vermögen Masse, der Ertheilung wegen, auf dem Stadtamtsrevisoratsbureau öffentlich versteigert werden:

Eine zweistöckige Behausung in der Waldstraße Nr. 17, nebst Hof, Hintergebäude und Garten, einerseits neben **Factor Wagner**, andererseits neben **Schuhmachermeister Lüder**; wozu man die Liebhaber hiermit einladet.

Karlsruhe, den 18. Sept. 1838.

Großh. bad. Stadtamtsrevisorat.

Kerler.

Nr. 17,408. Bühl. (Öffentliche Vorladung.) **Dionis Haungs** von Moos ist gegen **Joseph Rheinried** von Schwarzbach mit folgender Klage aufgetreten:

Rheinried habe von seinem, des Klägers Sohne, **Lorenz Haungs**, unter'm 21. Juni 1826 ein Kapital von 300 fl., zu 5 Prozent verzinslich aufgenommen, wovon die Zinsen vom 21. Juni 1834 an im Rückstande seyen.

Lorenz Haungs sey im Jahr 1834 nach Amerika ausgewandert und habe seinen Vater, den Kläger, bevollmächtigt, die bezeichnete Forderung, nebst den rückständigen Zinsen, gegen den Schuldner einzuklagen, weshalb dieser letztere in der Klage vom 28. Mai d. J. das Begehren gestellt hat, den **Joseph Rheinried** zur Bezahlung von 300 fl., nebst 5 Prozent Zins vom 21. Juni 1834 an, unter Verfallung in die Kosten zu verurtheilen.

Der Aufenthalt des **Joseph Rheinried** ist seit vier Jahren unbekannt, weshalb derselbe anmit aufgefordert wird, sich

innerhalb zwei Monaten

bei diesseitiger Stelle auf die Klage vernehmen zu lassen, widrigenfalls der thatsächliche Vortrag der Klage für zugestanden und jede etwaige Einrede für veräußert erklärt werden soll.

Bühl, den 24. August 1838.

Großh. badisches Bezirksamt.

Kuenzler.

vd. G. Santher.

Nr. 16310. Oberkirch. (Schuldenliquidation.) Gegen **Kaver Faas**, Bäckereimeister von Oberkirch, ist **Sant** erkannt, und Tagsfahrt zum Richtigerstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Samstag, den 20. Okt. d. J.,  
Morgens 9 Uhr,

auf diesseitiger Amtskanzlei anberaumt. Es werden daher alle diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Santmasse machen wollen, aufgefordert, solche in der angefügten Tagsfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Sant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmelbende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Anretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich sollen in derselben Tagsfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, auch Borg, und Nachlassvergleiche versucht und, in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses, die Richter scheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Oberkirch, den 11. Sept. 1838.

Großh. bad. Bezirksamt.

Jüngling.